



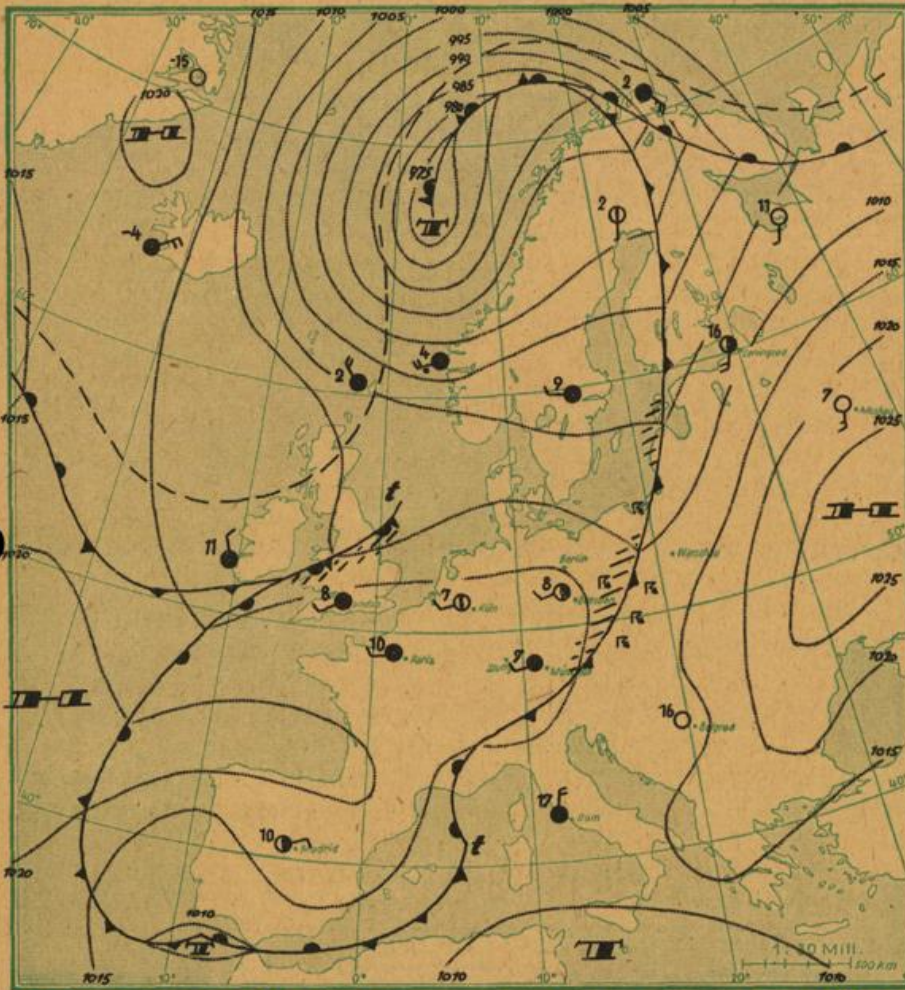
# WETTERBERICHT

BEHELFSAUSGABE

7. Mai 1949  
Nr. 127

DER SÄCHSISCHEN LANDESWETTERWARTE

Verlagsort Dresden · Erscheint täglich · Bezug durch die Post monatlich DM 2.—, aussch. Zustellgebühr  
Postanschrift: 10 Radebeul 5 · Fernruf: Dresden 75509 · Postscheckkonto: Dresden 64485 · Einzelpreis 10 Pf.



### Erläuterungen

Luftdruckwerte in Millibar (mb) im Meeresspiegel  
Temperaturen in Graden Celsius  
Tägliche Niederschlagsmenge in mm Regenhöhe  
Sonnenscheindauer in Stunden, sowie als Prozentzahl des für den Tag astronomisch möglichen Sonnenscheins  
MEZ = Mitteleuropa-Zeit (15° östl. L.)  
DSZ = Deutsche Sommerzeit (30° östl. L.)  
m NN = Meter über Normal-Null (Meereshöhe)

Die genauen Zeiten für die Auf- und Untergänge von Sonne und Mond ergeben sich durch Hinzuzählen von

0 Min. in Görlitz	8 Min. in Chemnitz
2 " " Bautzen	10 " " Leipzig
5 " " Dresden	12 " " Plauen

8.5.49		Aufgang   Untergang	
		für 15° Ostlänge	
Sonne	DSZ 05.22	20.31	
Mond	15.07	03.53	

Wasserstände in cm heute morgen					
Schöna	Plina	Dresden	Meißen	Riesa	Torgau
165	200	150	209	238	222
Wittenb.	Dessau	Barby	Mgdbg.	Wittbg.	
282	200	208	174	263	
Elbtemperatur Dresden: 16					

Witterungsverlauf gestern in Sachsen  
Durchzug einer Gewitterfront, Abkühlung.

Luftmasse über Sachsen nach nebenstehender Wetterkarte: **Kühle Meeresluft** mGA

## ÜBERSICHTSWETTERKARTE Sonnabend, 7. Mai 1949, 1 Uhr MEZ

Wettermeldungen	Luftdruck reduziert auf NN	Wind	Temperatur			Niederschlag 24 Std.	Sonnenscheindauer		Wetterzustand	
			früh	tiefste nachts	höchste gestern		In Std.	%		
Heute 7 Uhr MEZ	m NN	mb	mm	E=Ost 0-12						
Dresden-Wahnsdorf	246	1018	764	WSW 2	10	7	21	0,1	8,8 59	wolzig
Leipzig-Süd	153	1018	764	still	9	6	20	1,2	6,3 42	wolzig, dunstig
Plauen i. V.	407	1016	762	S 1	7	5	19	2,2	8,5 57	wolzig
Chemnitz	356	1019	764	W 2	8	5	18	3,6	7,9 53	wolzig, dunstig
Görlitz	238	1018	764	SW 1	9	6	21	4,5	7,7 51	wolzig
Hoyerswerda	130	1018	764	SW 1	9	7	21	1,4	6,9 46	wolzig, dunstig
Collnberg	316	1019	764	WSW 2	8	6	20	3,0	5,8 39	wolzig, dunstig
Gelsingberg	823	1018	764	WNW 2	6	3	18	3,3	8,3 55	bedeckt
Fichtelberg	1214	1019	764	WNW 4	2	0	15	0,0	10,1 67	wolzig

Wetterlage: Verbreiteter Druckanstieg über ganz Westeuropa setzt die Wetterwirksamkeit der über England gelegenen Störung stark herab. Auf ihrer Rückseite strömt vom Nordatlantik sehr kühle Luft südwärts, die auch Mitteldeutschland erreichen wird. Sie bringt fühlbaren Temperaturrückgang.

Wetteraussichten, Land Sachsen, für Sonntag, den 8. Mai 1949:  
Im Vogtland und Nordwestsachsen bei mäßigen Winden um West wechselnd wolzig, am Nachmittag einzelne, zum Teil gewittrige Schauer; in Ostsachsen bei Winden um Nordwest stark wolzig und zeitweilig Regen, zum Teil gewittrig; Tagestemperaturen um 10 Grad, nachts Temperaturen unter 5 Grad.  
Weitere Aussichten: Leicht unbeständig. We.

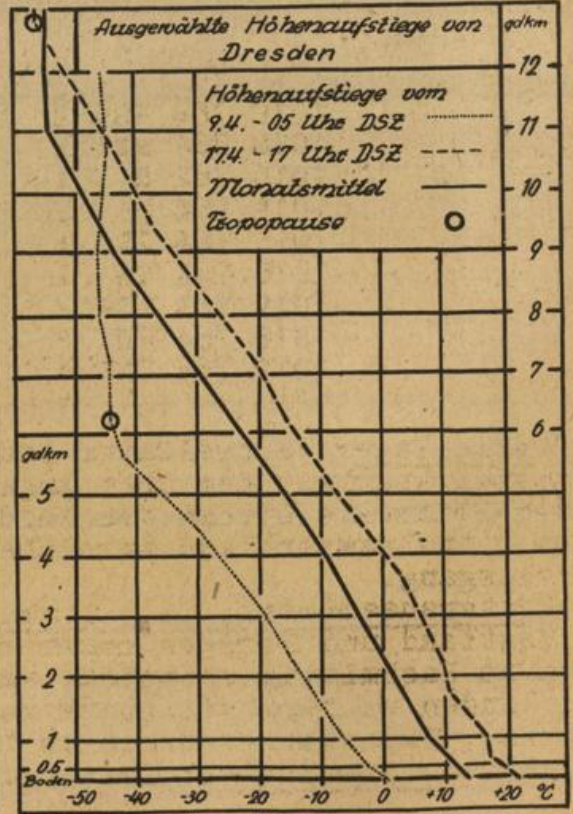
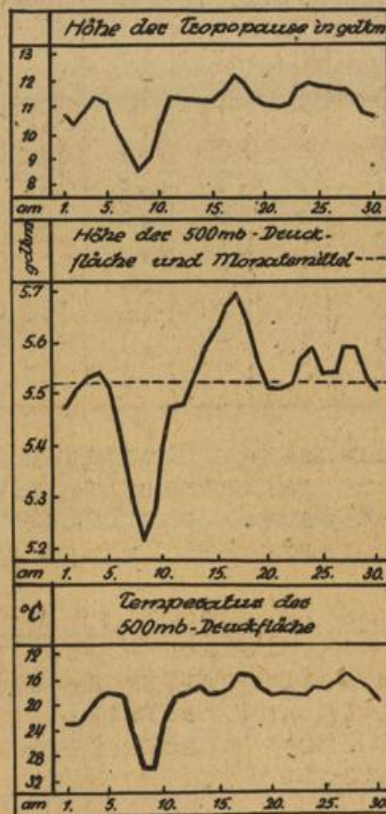
+ Das Höhenwetter im Monat April 1949 - siehe Rückseite +

## Das Höhenwetter im Monat April 1949

Der Monat April stand unter dem regen Wechsel von Höhenhocheinfluß und durchziehenden Höhenträgen. Als besonders markant stellten sich der kräftige Einbruch arktischer Kaltluft um den 8. und der Warmluftvorstoß um den 17. heraus. Die für die Jahreszeit hohe Lage der 500 mb-Druckfläche war mit starkem Anstieg der Höhentemperaturen und der Höhe der Tropopause verbunden. - Mit dem Durchzug eines hochreichenden Sturmtiefs fand die aus den letzten Märztagen stammende Höhenhochlage einen raschen Abschluß. Am 9. ergaben aerologische Messungen die tiefsten troposphärischen Temperaturen des Monats. Die bereits am 8. einsetzende Abkühlung betrug bis zu 15 Grad, und die Tropopause sank auf nahezu 6400 m ab, während die untere Stratosphäre die relativ hohe Temperatur von rund -45 Grad annahm. Das nach Westeuropa vorstoßende Azoren-Höhenhoch regte den Aufbau eines selbständigen, mitteleuropäischen Höhenhochs an. Besonders die mittlere Troposphäre erwärmte sich vom 10. zum 11. unter dem Einfluß zunehmender Absinkvorgänge wieder um 8 bis 13 Grad. Die verstärkten Druckgegensätze führten dabei zu Windgeschwindigkeiten, die schon über 750 m 100 Stundenkilometer überschritten. Am 17. hatte die bis in die Stratosphäre festgestellte Höhenhochlage mit hohen troposphärischen Temperaturen und höchster Tropopause ihren Höhepunkt erreicht. Die Rückdrehung des Höhenwindes aus der vorherrschenden Nordostströmung auf Nordwest kündigte aber die Umstellung der Großwetterlage an. Vom 18. zum 19. leitete einbrechende kühle Meeresluft, die infolge starker vertikaler Temperaturabnahme Frontgewitter auslöste, zu einer Westströmung über. Ihr folgten im Wechsel Höhenhochkeile und Höhenträge mit beachtlich wechselnden Temperaturen in der unteren und mittleren Troposphäre. Der Durchzug eines Höhentrogos am 30. verursachte, daß über die am Boden aus Nordwest eingeflossene kühle Meeresluft feucht-warme Luftmassen aus Südsüdwest aufgleiteten und zu anhaltenden Niederschlägen führten. Derartige Störungen, die als Vb-Lagen bekannt sind, stellen sich vorwiegend im Frühjahr und Herbst ein.

*Aerologische Messergebnisse des Landeswetterwerts Dresden  
Abteilung Radiosonde April 1949 - 05 und 17 Uhr DSZ*

Höhe gdkm	Höhentemperaturen °C				
	Monats- mittel 17 Uhr	Höchste	am	Tiefste	am
12	-54.9	-45.5	9.	-65.2	4.
11	-54.2	-45.0	9.	-62.3	6.
10	-49.6	-38.9	17.	-59.6	2.
9	-43.4	-33.6	17.	-52.9	2.
8	-36.6	-26.2	17.	-51.0	8.
7	-29.2	-19.4	17.	-44.0	9.
6	-22.4	-14.0	17.	-43.0	9.
5	-15.7	-6.9	17.	-35.4	9.
4	-9.4	+0.5	17.	-26.7	9.
3	-3.7	+6.0	17.	-19.0	9.
2	+1.8	+10.2	17.	-12.4	9.
1	+7.7	+17.6	18.	-2.6	9.
0.5	+11.7	+22.0	18.	-6.3	9.
Boden	+13.7	+25.1	18.	-0.6	9.
<b>Tropopause</b>					
	Höhe gdkm	am	Temp. °C	am	
Monatsmittel	11.060	-	-56.4	-	
Höchstwerte	12.810	17.	-44.0	9.	
Tiefstwerte	6.260	9.	-65.0	4.	



Höhenangaben über NN in geodynamischen Kilometern (gdkm), welche rund 2 % kleiner sind als die Beträge im Längenmaß Kilometer (km).